



66 Highfield Park, Wargrave
Reading
RG10 8LE
United Kingdom

Eigners Handbuch



Cat 2012

Bitte bewahren sie das Eigner Handbuch an einem sicheren Ort auf und übergeben sie es dem neuen Eigner im Falle eines Verkaufs des Bootes.

Wenn dies Ihr erstes Boot ist oder wenn Teile des Bootes geändert wurden die ihnen nicht vertraut sind, stellen sie für ihre eigene Sicherheit und ihren Komfort sicher, dass die Handhabung und Bedienung des Bootes vor der Übernahme ihrer Erfahrung entspricht. Jeder Bootshändler, die nationalen Bootsverbände sowie die Yacht Clubs werden sie gerne beraten und ihnen entsprechende Schulungs- und Ausbildungsstätte vorschlagen können.

INHALT

	Kapitel
WILLKOMMEN	1
Bootsführung	1.1
Verantwortung	1.2
ABOUT THIS MANUAL	2
Originales Hersteller Handbuch (OHH)	2.1
Sicherheitsschilder	2.2
Erklärung über Gefahren	2.3
ÜBERSICHTSPLAN	3
Bootskörper Kennzeichen & CE Bescheinigung der Bootskategorie	3.1
RCD Erklärung der Auslegungskategorie	3.1.1
Hauptabmessungen	3.2
Rumpfabmessung	3.2.1
Maximal empfohlene Leistung	3.2.2
Gewichte	3.2.3
ANLAGN BESCHREIBUNG	4
Bilgepumpen	4.1
Elektrisches System	4.2
Gleichstromanlagen	4.2.1
Brennstoffanlage	4.3
Ruderanlage	4.4
MASSNAHMEN VOR DEM ZUWASSERLASSEN	5
Empfohlene Sicherheitsausrüstung	5.1
Risiko von Verlust der Stabilität	5.2
Gefahr der Überflutung	5.3
Schmutzfänger	5.3.2
Feuerrisiko	5.4
Risiko des Überbordfallens	5.5
NAVIGATION & HANDHABUNG	6
Use of Engines	6.1
Handhabungseigenschaften	6.2
Sichtverhältnisse vom Hauptsteuerstand	6.3
Navigationslampen	6.4
Ankern, Festmachen und Abschleppen	6.5
Füllen mit Brennstoff	6.6
INSTANDHALTUNG	7
Wartung an elektrischen Anlagen	7.1
Winterlagerung	7.2
UMWELTSCHUTZ-BEWUSSTSEIN	8
Leckagen von Petrochemikalien	8.1
Abwasser	8.2
Haushaltsabfall	8.3
Lärm	8.4
Seeschlag / Wellen	8.5

1 WILLKOMMEN

Herzlichen Glückwunsch als neuer Eigner von: Cat 2012

Stellen sie sicher, dass sie alle Erklärungen und Dokumente über die Systeme von ihrem Voreigner erhalten haben.

1.1 Bootserfahrung

Wenn dies Ihr erstes Boot ist oder wenn Teile des Bootes geändert wurden die Ihnen nicht vertraut sind, stellen sie für ihre eigene Sicherheit und ihren Komfort sicher, dass die Handhabung und Bedienung des Bootes vor der Übernahme ihrer Erfahrung entspricht.

Jeder Bootshändler, die nationalen Bootsverbände sowie die Yacht Clubs werden sie gerne beraten und Ihnen entsprechende Schulungs- und Ausbildungsstätte vorschlagen können.

Ungeachtet der Seetüchtigkeit des Wasserfahrzeuges und der Zertifizierungskategorie kann ein Schutz gegen hohe See und Starkwinde nicht garantiert werden. Achten sie auf Wind und Strömungen ausserhalb der Küstengewässer. Berücksichtigen sie die Leistungsfähigkeit und die Qualifikation der Mannschaft vor einer Seereise.

1.2 Verantwortung

Der Eigner /Bootsführer ist verantwortlich für:

- 1 Erkundigen sie sich über die Verwendungseinschränkung ihres Bootes;
- 2 Folgen sie den Gesetzen der Seeschiffsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO);
- 3 Halten sie genauen Ausschau nach Menschen und Objekten im Wasser;
- 4 Stellen sie sicher, dass die voraussichtlichen Wind-und Seeverhältnisse mit der Kategorie ihres Bootes übereinstimmt und ihre Mannschaft diese Verhältnisse bewältigen kann;
- 5 Fahren sie niemals wenn der Bootführer unter Einfluss von Alkohol und Drogen
- 6 Achten sie zu jeder Zeit auf die Sicherheit der Mannschaft und der Passagiere;
- 7 Stellen sie sicher, dass die Mannschaft entsprechendes Training erhält und besonders über Ort und Anwendung der Sicherheitseinrichtungen belehrt wird;
- 8 Reduzieren sie die Geschwindigkeit bei nicht ausreichender Sicht, stürmischer See, Menschen im Wasser, Boote und schwimmende Gegenstände in der Nähe
- 9 Stellen sie sicher, dass ihr Wasserfahrzeug zu jeder Zeit zuverlässig gewartet
- 10 Lassen sie ihr Wasserfahrzeug von qualifizierten Fachkräften in regelmässige Abständen und bei auftretenden Mängel warten und reparieren; ebenso
- 11 Richten sie sich nach den Vorschriften des befahrenen Gebietes. Dies betrifft ebenfalls die Vorschriften über die Mitführung von Sicherheitseinrichtungen, entsprechende Bootsführerscheine und Respektierung des Umweltschutzes

2 ABOUT THIS MANUAL

Dieses Handbuch wurde für ihre eigene Sicherheit zusammengestellt und um ihnen bei der Handhabung ihres Wasserfahrzeuges zu helfen. Es beinhaltet detaillierte Angaben, Informationen und Bedienungsanleitungen der eingebauten Anlagen und Geräte. Bitte machen sie sich vor ihrer Reise mit diesem Handbuch vertraut und stellen sie sicher, dass es jeder liest, der dieses Wasserfahrzeug führt. Dieses Handbuch entspricht den EU Vorschriften für Sportboote und sollte nicht als vollständiger Führer angesehen werden. Ein Handbuch ist kein Ersatz für Erfahrungen und gesunden Menschenverstand!

2.1 Originales Hersteller Handbuch (OHH)

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Herstellerinformationen über die gelieferten Anlagen. Weitere detaillierte Erklärungen über diese Geräte können sie in den originalen Hersteller-Handbüchern (OHH) finden. Eine Liste dieser Handbücher finden sie hier:

- Motor
- Ruderanlage
- Navigations Lichter
- Batterien






2.2 Sicherheitsschilder

Das Wasserfahrzeug und das Handbuch zeigen bildliche Symbole, als Hinweis für den Eigner/Bootsführer und Mannschaft für zwingende Gebote der Sicherheit und Vorsichtsmassnahmen bei Bedienung und Handhabung des Fahrzeuges. Folgende Symbole finden sie auf ihrem Fahrzeug. Sie sollten zu jederzeit berücksichtigt werden.

	Gefahr - folgen sie normalerweise dem Hinweistext (siehe folgende Ausschnitte)
	Elektrische Gefährdung
	Feuergefahr
	Austellungsort des Feuerlöschers

	Lesen sie das Handbuch
	Brennstofffüllstutzen: Buchstabe ' D ' bedeutet "Diesel" Brennstoff
	Kranhaken Position zum sicheren Anheben des Bootes
	Zugeordnete Austrittsöffnung für Feuerlöscher

2.3 Erklärung über Gefahren

	Gefahr	Hinweis auf extreme Gefahren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Tode oder zu nicht wieder heilenden Verletzungen führen können, wenn keine Vorsichtsmassnahmen getroffen werden.
	Warnung	Hinweis auf bestehende Gefahren, die zu Unfällen oder zum Tod führen können, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmassnahmen getroffen werden.
	Achtung	Hinweis zur Erinnerung von Sicherheitspraktiken oder unverzügliche Beachtung von unsicheren Handhabungen, die zu Verletzungen oder zu Beschädigungen am Fahrzeug und den Geräten führen können.
	Information	Hinweis auf wertvolle und wichtige Tatbestände oder Ratschläge, die zur Verbesserungen der Sicherheit und der Handhabung des Fahrzeuges beitragen.
	Achtung	Beseitige oder versperre nie ein Sicherheitsschild. Ersetze jedes beschädigte Hinweisschild.

3 ÜBERSICHTSPLAN



3.1 Bootskörper Kennzeichen & CE Bescheinigung der Bootskategorie

Typ des Bootes	Cat 2012
Hersteller Schiffskörper-Kennzeichennummer	GB-SJlsssssXyZZ
Name des Herstellers	rowingsolutions.com
RCD1 Auslegungskategorie	C, KÜSTENNÄHE
Maximale zulässige Personenanzahl	2 (adults)

1 RCD = EU Richtlinien für Sportboote

2 siehe Tabelle in Kapitel

3 Für maximale Gewichtsbeschränkung siehe: 3.2.3

3.1.1 RCD Erklärung der Auslegungskategorie

Dieses Schiff trägt die CE Kennzeichnung (wie hier gezeigt) und besagt, dass es mit den EU Richtlinien für Sportboote übereinstimmt. Das Boot ist der Auslegungskategorie wie folgt zugewiesen:



Ein Boot mit der Auslegungskategorie C ist ausgelegt für Fahrten in küstennahen Gewässern, großen Buchten, Flussmündungen, Seen und Flüssen, bei denen Wetterverhältnisse mit einer Windstärke bis einschließlich 6 und Wellenhöhen bis einschließlich 2 m auftreten können.

3.2 Hauptabmessungen

3.2.1 Rumpfabmessung

Rumpflänge	L_H	4.670	(m)
Länge - gesamt	L_{MAX}	4.670	(m)
Rumpfbreite	B_H	1.560	(m)
Breite - gesamt	B_{MAX}	1.560	(m)
Freibord vorne	F_F	0.350	(m)
Freibord Mitte	F_M	0.300	(m)
Freibord hinten	F_A	0.200	(m)
Maximaler Tiefgang	T_{MAX}	0.300	(m)
Breite zwischen allen Rumpfmitten	B_{CB}	1.200	(m)
Breite des einzelnen Rumpfes	B	0.400	(m)

3.2.2 Maximal empfohlene Leistung

Leistungsangaben nach EN ISO 8665 Schiffs- Antriebsanlage und Systeme - Leistung Abmessungen und Erklärungen

Pferdestärke	15	(hp)
Kilowatt	11	(kW)
Actual Sail Area		(m ²)

3.2.3 Gewichte

Alle Gewichte in Kilogramm (kg)


Unbeladenes Gewicht Fahrzeuges(Leergewicht) ohne Antriebsmotor		200
Maximale Anzahl der Personen	150	
Erlaubtes Höchstgewicht des Aussenbordmotors	52	
Tragbarer Brennstofftank	0	
Gepäck, Aussenbordmotor & zusätzlich mitgeführte Gewichte	250	
Maximale Beladung auf der Herstellerplakette	<u>452</u>	452
Notwendige Sicherheitseinrichtungen & Rettungsinsel	<u>10</u>	
Gewicht aller Betriebsstoffe & dauerhaft mitgeführte Ladung	<u>10</u>	10
Maximal empfohlene Höchstlast	<u>462</u>	462
Höchstlast		<u>662</u>

Bemerkung: Das Gewicht des Bootes beinhaltet den mitgelieferten Aus: 52 kg

4 ANLAGN BESCHREIBUNG

4.1 Bilgepumpen

Information Dieses Boot ist nicht mit einer Bilgepumpe ausgerüstet.
 Es wird empfohlen einen Schöpfeimer/Ösfass als Notschöpfer an Bord mitzuführen. Stellen sie sicher, dass er gegen Verlust gesichert ist.

	Warnung	Benutzen sie niemals entflammbare Flüssigkeiten (z.B Petrol) zum Reinigen der Bilgen, egal wie verölt sie auch sind.
---	---------	--




4.2 Elektrisches System

STÄNDIG.....

- Kontrollieren sie die Batterien und Ladegeräte auf Funktion vor dem Auslaufen.
- Trennen sie Anschlüsse und entfernen sie die Batterien wenn sie das Wasserfahrzeug im Winter lagern (Wintergebiete) oder für längere Zeit nicht

NIEMALS.....

- an einer elektrischen Anlage arbeiten, wenn sie noch unter Spannung steht.
- die elektrische Anlage oder Zeichnungen verändern: Änderungen und Wartungen sollen nur fachgerecht von Boots/Schiffselekrikern ausgeführt werden.
- die angegebenen Stromstärken (Amp) der Überstromauslöser für die Verbraucher verändern oder modifizieren.
- elektrische Geräte mit Geräten verschiedener Stromstärken (Amp) und anderen Stromkreisen installieren oder tauschen.
- das Wasserfahrzeug unbewacht mit eingeschalteten elektrischem Systemen verlassen, ausser der automatischen Bilgepumpe, Feurschutz und Alarmanlage.

	Gefahr	Bezindämpfe führen zur Explosion nur geeignete explosionsgeschützte Bootsteile dürfen ausgetauscht werden, wie Starter, Verteiler, Lichtmaschine ,Generator usw.
	Warnung	Benutze keine Starthilfekabel für Bezinmotoren/ Tankräume oder führe niemals Arbeiten aus, die gefährliche Funken auslösen können.
	Warnung	Geschützte Anschlussabdeckungen wie Gummikabelschuhe an elektrischen Anschlüssen müssen zu jeder Zeit angebracht sein, ausser bei Wartungsarbeiten und Reparaturen.

4.2.1 Gleichstromanlagen

Erklärung

Die elektrische Gleichstromanlage (DC) wird von einer Reihe von Batterien versorgt, wie in der Liste unten angegeben. Die Battereien versorgen die Verbraucher mit den angegebenen Überstromabsicherungen durch Trennschalter/ Sicherungen. Siehe unten aufgeführte Liste.

Die Gleichstromanlage(DC) besteht aus folgenden Stromkreisen:

Batteriebank	Volt	Kapazität	Batterie Einbauort	Ausschalter
Single Battery	12	38Ah	Below passenger seat	N/A



Der Batterie Wahlschalter befindet sich : N/A - only one battery

Hauptschalttafel Gleichstrom(DC) Einl N/A - engine harness only

Austausch der Batterien

Trenne der Batteriekabel:


- 1 Abschaltung aller Batterieverbraucher
- 2 Stellung des Batterieschalters auf "AUS"
- 3 Trenne sie das Minuspolkabel (blau/schwarz) zuerst, dann das Pluspolkabel (rot). Bei Wiederanschluss der Kabel zuerst Pluspol (+rot) und dann Minuspol (-schwarz)

 Achtung	Stellen sie zu jeder Zeit ausreichende Lüftung des Batterieraumes sicher
 Achtung	Während des Ladens und waehrend der Trennung/ Wiederanschluss der Batterie sollte kein Wasser oder keine Metallgegenstände mit den Anschlusskontakten in Berührung kommen

Batterie Trennung

Batterie Wahlschalter Einbauort N/A - only one battery
 Trennschalter Einbauort Siehe Tabelle vorige Seite

Information Die Batterien sollten während der Nichtbenutzung und speziell bei unbeaufsichtigtem Boot abgeschaltet sein
 Wichtige Verbraucher wie elektrische Bilgpumpen sind direkt an die Batterie angeschlossen und arbeiten auch im abgeschalteten Zustand.(24 Std Betrieb.)

 Achtung	Schalten sie nie alle Batterien ab wenn die Motoren in Betrieb sind. Lichtmaschine und Leitungen können zerstört werden.
---	--

Batterie Wartung

1. Überprüfen sie den Wasserstand der Zellen (abhängig vom Batterietyp) alle 4 Wochen und gegebenenfalls wöchentlich im Sommer und während der ...
2. Der Flüssigkeitsstand muss zwischen dem unteren und oberen Anzeiger stehen.
3. Auffüllung nur mit destilliertem Wasser und keine Metalltrichter benutzen.
4. Konservieren sie die Anschlussklemmen der Batterien mit Silicon Fett oder ...
5. Halten sie die Batterien sauber und trocken
6. Die Lebenserwartung der Batterien is abhängig von den Zyklen der Entladung bis hin zur Nullentladung. Die Batterien sollten demnach nicht weiter als 50% entladen werden. Falls die Batterien weiter entladen werden, sollten sie umgehend mit der Ladung beginnen
7. Ein Laden der Batterien im Leerlauf des Motor ist nicht besonders effektiv, da die Lichtmaschine höhere Drehzahlen bedingt um den benötigten Ladestrom zu erzeugen. Leerlauf wird nicht genug Ladestrom erzeugen um die Batterie vollständig zu laden
8. Wenn sie die Batterien laden müssen, benutzen sie ein Ladegerät , das ausreichend bemessen ist eine Auto/Marine Batterie zu laden. Schliessen sie das Ladegerät nur an, wenn die Batterie von dem Bootsschaltkreis getrennt ist. Befolgen sie die Anweisungen des Ladegeräteherstellers.
9. Wenn sie ihr Boot über längere Wochen nicht benutzen, entfernen sie die Batterie und schliessen sie sie an ein Ladegerät an.





4.3 Brennstoffanlage

Das Wasserschiff hat: Bewegliche
Benzin Brennstoffsystem

Folgende Komponenten sind mit der Brennstoffanlage geliefert

Bauteil	Nummer	Ort
Motor	1	On centreline on aft deck crossbeam

Beziehen sie sich auf die Herstellerangaben für die oben angegebenen Anlagen

 Warnung	Nicht rauchen und keine offene Flamme im Motorraum und beim Füllen von Brennstoff.
 Gefahr	Benutzen sie niemals eine offene Flamme zum Leuchten während der Kontrolle von Leckagen
 Warnung	Kontrollieren sie wenigstens einmal im Jahr die Brennstoffleitungen. Wechseln sie sie bei Alterungserscheinungen oder Brüchen.
 Warnung	Falls Leckagen auftreten, reparieren sie das System vor dem weiteren Gebrauch. Reparaturen sind nur von erfahrenen Personen auszuführen.




4.4 Rudernanlage

Information Dieses Boot hat eine Rudernanlage mit folgenden Komponenten

Rudergeräte	Wheel
Drehvorrichtung	Drive unit
Mechanismus	Direct link/Flexible cable


Das Wasserfahrzeug ist mit folgenden Steuerständen ausgerüstet

1 Fwd stbd corner of decking

	Achtung	Beziehen sie sich auf die Herstellerangaben und Informationen der Rudernanlage
	Achtung	Alle Komponenten der Rudernanlage müssen einer regelmässigen Inspektion und Wartung unterzogen werden, um eine sichere Funktion zu gewährleisten. Beziehen sie sich auf die Wartungsintervalle in dem
	Warnung	Fehler im Rudernanlagensystem kann den Ausfall der Kontrolle über das Boot bedeuten. Jegliche Veränderungen in der Steuerung wie Lockerungen, Anspannungen, Straffheit usw. muss überprüft werden

5 MASSNAHMEN VOR DEM ZUWASSERLASSEN






5.1 Empfohlene Sicherheitsausrüstung

	Achtung	Die See kann unberechenbar sein. Um für alle Fälle vorbereitet zu sein, führen sie zu jeder Zeit mindestens folgende Ausrüstung mit:
---	---------	--




- 1 Schwimmwesten oder Auftriebshilfen für jede Person
- 2 Geeignete wettergeprüfte Kleidung
- 3 Kompass
- 4 Seekarten
- 5 Anker und Leinen
- 6 Mindestens 2 Verholleinen - siehe Abschnitt 6.5
- 7 Erste Hilfe Ausrüstung mit Kompressen und Wärmedecke
- 8 Ösfass
- 9 Notleuchtsignalkörper
- 10 VHF Radio
- 11 Ferngläser
- 12 Messer in Scheide
- 13 Trinwasser

5.2 Risiko von Verlust der Stabilität

Die Stabilität und der Auftrieb dieses Boot ist geprüft auf der Basis der Gewichte, die spezifiziert sind in Kapitel:3.2.3

	Warnung	Das Boot sollte niemals mehr laden als das vom Hersteller empfohlene Gewicht. Die Gewichte sollten gleichmässig verteilt werden in der Voraussicht, dass die Stabilität massgeblich, durch zusätzliche hohe Gewichte im Boot, vermindert wird.
	Achtung	Die Stabilität kann ebenfalls durch das Schwellen der Flüssigkeiten beeinträchtigt werden. Bilgewater sollte auf dem tiefsten Stand gehalten werden.
	Achtung	Die Stabilität dieses Bootes wird bedeutend reduziert, wenn die Geschwindigkeit höher ist als die Verdrängungsgeschwindigkeit.
	Achtung	Die Stabilität kann sich beim Schleppen des Bootes oder beim Anheben von schweren Gewichten mit dem Davit oder dem Baum verringern.
	Achtung	Brechende Wellen sind eine ernste Gefahr für die Stabilität.

5.3 Gefahr der Überflutung

 <p>Achtung</p>	<p>Die folgenden Öffnungen im Boot sind markiert mit " WASSERDICHTE ÖFFNUNG - SCHLIESSEN WÄHREND DER FAHRT" Dieser Warnungshinweis sollte unbedingt beachtet werden:</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Port fwd inspection port 2. Port aft inspection port 3. Stbd fwd inspection port 4. Stbd aft inspection port 	
 <p>Achtung</p>	<p>Bei stürmischem Wetter sollen alle Luken, Schränke, Niedergänge/Türen geschlossen bleiben, um Wassereintritt zu verhindern.</p>
 <p>Achtung</p>	<p>Stellen sie sicher , dass alle Wasserdurchlauföffnungen in den Bodewrangen frei sind.</p>

5.3.1 Rumpfdurchlässe einschliesslich Seeventile

Die folgenden Rumpfföffnungen sind in diesem Wasserfahrzeug installiert. Sie sind der erste Wassereintrittschutz und sollten regelmässig auf ihren Zustand kontrolliert werden. Ventile sollten ebenfalls regelmässig bedient werden, um freie Drehungen zu gewährleisten.

Zusätzlich ist zu empfehlen, dass alle Abläufe und Bilgeauslässe geschlossen sind, während das Wasserfahrzeug unbesetzt ist.


Betr.	Beschreibung	Ort	Zweck des Verschlusses
1	Stbd hull drain plug	Transom of stbd hull	Plastic screwed plug
2	Port hull drain plug	Transom of port hull	Plastic screwed plug

5.3.2 Schmutzfänger

Information Die Saugstutzen der Bilgepumpen im Boot und Wassereinlässe von Aussenbords sind gegen Blockierungen von Seegrass, Blättern und Fremdkörpern mit Schmutzfängern ausgestattet. Halten sie sie zu jeder Zeit frei,

5.4 Feuerrisiko

Information Halten sie zu jeder Zeit die Bilgen frei und prüfen sie


 <p>Information</p>	<p>NIEMALS</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstellen sie die Zugänge zu tragbaren Feuerlöschern in • verstellen sie die Zugänge zu Sicherheitseinrichtungen (• modifizieren sie die Anlagen des Wasserfahrzeuges, • füllen sie die Brennstofftanks während der Motor läuft. • smoke while handling fuel • gebrauchen sie Gaslampen im Wasserfahrzeug
--	--

5.5 Risiko des Überbordfallens

Information Das Arbeitsdeck ist zu jeder Zeit ein sicherer Arbeitsbereich auf dem Boot. Bereiche ausserhalb des genannten Arbeitsdecks sollte nur zum Festmachen während des Auslaufens und Einlaufens des Bootes genutzt werden und nicht während der Seereise.

Auf diesem Boot ist das Arbeitsdeck wie folgt bezeichnet:

On the aluminium treadplate, amidships

 <p>Warnung</p>	<p>Die meisten Überbordunfälle geschehen durch Rutschgefahr an Bord und beim von Bord gehen. Nasse Decks können rutschig sein. Tragen sie zu jeder Zeit rutschfeste Schuhe.</p>
--	---

6 NAVIGATION & HANDHABUNG

6.1 Use of Engines

Das Wasserfahrzeug ist mit folgender Antriebsanlage ausgerüstet:

Motor 4 stroke spark-ignition

Max 15hp four-stroke outboard



Propeller (Schraube) As supplied with motor

Information Vor dem Starten des Motors

- Kontrollieren sie die Brennstoffleitungen auf Schäden und
- Kontrollieren sie die Bilgewaterstände.
- Stellen sie sicher , dass die Ventilationsöffnungen frei sind, um Überhitzungen zu vermeiden.
- Stellen sie sicher , dass sie ausreichend Brennstoff für die vorgesehene Reise mitführen - Reserve zur Sicherheit

Achten sie darauf, dass sie keine Brennstoffleitungen beschädigen und kontrollieren sie den Zustand regelmässig.

Keine entflammaren Materialien auf oder in die Nähe von heissen

	Gefahr	Starten sie nicht den Motor, falls sie Brennstoffleckagen oder Gase entdecken. Stellen sie sicher, dass die gesamte Mannschaft das Boot verlässt und eine qualifizierte Person den Schaden so bald wie möglich
	Warnung	Die installierte Motorsteuerung muss einen "Getriebe Start Schutz" nachweisen. Der Eigner ist für den Nachweis verantwortlich, falls Reparaturen/Kontrollen oder Austausch des Motors vorgenommen

6.2 Handhabungseigenschaften

Information Das Wasserfahrzeug wird im Wesentlichen von einer Kombination von Auftrieb und dem Gleiten getragen.

Information Maximale Motorleistung 11 kW 15 hp




Information Maximale Geschwindigkeit 16 Knoten 18 Meilen pro Stunde (

Information Wegen Abnutzung und Schäden an der Propelleranlage sind regelmässige Kontrollen zu empfehlen. Damit wird die maximale Leistung erhalten und die Lebensdauer des Motors verlängert.

Information Stellen sie sicher, dass die Mannschaft über das Verhalten des Wasserfahrzeuges informiert ist.

Information Passagiere müssen vor der Ausführung von schnellen Beschleunigungsmanövern angewiesen werden sich zu setzen und festzuhalten

Information Der Bootsführer sollte zu jeder Zeit plötzliche Ausweichmanöver vermeiden. Passagiere sollten sich auf jeden Fall während der Fahrt setzen und festhalten.

 <p>Achtung</p>	<p>Wasserwege sind uneingeschränkt wechselhaft und Wasserfahrzeuge können in Situationen kommen , die an die Grenze der Fähigkeit des Bootes und des Führers geht. Handeln sie immer mit einer Sicherheitsspanne für Störungen und Fehlern. Vermeiden sie scharfe Drehungen mit hoher Geschwindigkeit besonders in schmalen</p>
 <p>Achtung</p>	<p>Für den Bootsführer wird eine ausreichende Ausbildung zum Bedienen des Bootes vor der ersten Reise dringend empfohlen.</p>
 <p>Achtung</p>	<p>Bedenken sie, dass die Faktoren wie Höhe, Temperaturen, Ladung und Unterbodenbewuchs das Fahrverhalten beeinträchtigen kann.</p>

6.3 Sichtverhältnisse vom Hauptsteuerstand

Information Die Sicht des Führers kann vom Steuerstand durch einen hohen Trimmwinkel des Bootes beeinträchtigt werden sowie von ein oder mehreren Faktoren bei folgenden Verhältnissen:

- Trimmwinkel der Antriebsanlage
- Ladung und Ladungsverteilung
- Geschwindigkeit
- Rasche Beschleunigung
- Seebedingungen
- Regen und Gicht
- Dunkelheit und Nebel
- Personen und andere bewegliche Teile in der Sicht des Führers



Die Internationale Bestimmung zur Vermeidung von Schiffskollisionen (COLREG), sowie die Gesetze der Seeschiffsstrassen-Ordnung (SeeSchStrO) besagen, dass zu jeder Zeit ein entsprechender Ausguck vorgesehen wird und die Wegerechte beachtet werden müssen. Stellen Sie sich bei schlechten Sichtverhältnissen rechtzeitig auf die Gefahr von Kollisionen ein.

6.4 Navigationslampen

Information Zum Fahren bei Nacht benötigen sie Fahrtlichter. Das Wasserfahrzeug ist mit folgenden Navigationslampen ausgerüstet:




Lampen	Aufstellungsort
Ankern	Portable mast

Die Fahrtlichter/Navigationslampen sind von der Schalttafel zu bedienen

	Achtung	Kontrollieren sie die Funktion der Navigationsbeleuchtung vor der Reise und führen sie Reserveglühbirnen/ LED's für alle Navigationslampen mit
	Achtung	Tauschen sie die Glühbirnen /LED's nur mit gleicher Leistung (Watt/Type) aus


6.5 Ankern, Festmachen und Abschleppen

Information Es ist die Pflicht des Booteigners / Führers sicherzustellen, dass die Festmacherleinen, Schleppleinen, Ankerketten und das Ankergeschirr für den Gebrauch des Schiffes ausreichend bemessen ist. Der Eigner / Führer sollte ebenfalls rechtzeitig bedenken, welche Massnahmen beim Festmachen mit Schleppleinen getroffen werden müssen.
 Bruchfestigkeit des Festmachers vorn: 73.3 kN (7.5 tonnesf)

	Achtung	Die Belastung der Leinen / Ankerketten sollten nicht mit mehr als 80% der angegebenen Bruchfestigkeit belastet werden,
	Achtung	Nur mit geringer Geschwindigkeit abschleppen oder abschleppen lassen. Überschreiten sie niemals die Verdrängergeschwindigkeit des Fahrzeuges während der Schleppaktion.
	Achtung	Die Schleppleine sollte so angebracht werden, dass sie zu jeder Zeit gelöst werden kann.

Information Es kann Schäden verursachen, wenn sie die Ankerwinde mit dem vollen Gewicht des Bootes belasten. Es wird empfohlen die Kette zusätzlich an einer weiteren Belegklampe zu entlasten.


6.6 Füllen mit Brennstoff

	Achtung	Nicht rauchen während sie Brennstoff füllen oder kontrollieren oder während sie an der Brennstoffanlage arbeiten.
---	---------	---

Information Der Ort des Einfüllstutzens, siehe 3.2.3

Beachten sie folgende Anweisungen beim Füllen des Tanks



- Nehmen sie den Tank des Wasserfahrzeuges zum Füllen an
- Öffnen sie den Füllstutzen und beginnen sie mit dem Füllen
- Kontrollieren sie die Füllmenge des Tanks über eine Messanlage
- Nicht bis zum Höchststand füllen: Berücksichtigen sie eine
- Schliessen sie die Decksverschlüsse fest, und beachten sie bei zu festem Verschluss auf die Beschädigung der
- (Eintragung in das Schiffstagebuch)

	Achtung	Brennstoff ist chemischer Abfall. Halten sie Aufsaugtücher beim Füllen der Tanks bereit.
---	---------	--

7 INSTANDHALTUNG

Regelmässige Kontrollen und Instandhaltungen sind wichtige Aufgaben um eine lange Lebensdauer des Bootes zu erreichen und die Sicherheit der Mannschaft zu gewährleisten.




Dieser Abschnitt beinhaltet eine allgemeine Tabelle mit typischen Kontroll- und Instandhaltungsintervallen. Es muss nicht unbedingt auf ihr Wasserfahrzeug zutreffen und einige Abschnitte können nicht angewandt werden. Die notwendigen periodischen Einsätze von Wartung oder Instandhaltung ist von den Umwelteinflüssen und vom Fahrtgebiet des Wasserfahrzeuges abhängig. Die aufgeführten Intervalle sollten sie als ein Grösstmass sehen.

 Achtung	Änderungen die die Sicherheits des Wasserfahrzeuges betreffen sollten vor der Ausführung begutachtet werden und von kompetenten Personen dokumentiert werden.
 Achtung	Jede Änderung in der Vertellung von Gewichten kann die Stabilität, Gleichgewichtslage und das Fahrverhalten des Bootes erheblich beeinflussen.

LEGENDE X - Massnahme notwendig Y - Massnahme von qualifizierten Personen notwendig

Anlage	Notwendige Instandhaltung / Wartung	INTERVALL				
		Vor jedem Gebrauch	den ersten 20 Stunde	Alle 25* oder 50 Stunden	Alle 50* oder 100 Stunden	Alle 6 Monate oder jährlich
Sonstiges						
Batterie	Kontrolliere Wasserstand	X	X	X		
Navigationslampen	Kontrolliere Funktion	X				
Bilge Ablassschraub	Eingebaut und festgezogen	X				
Rumpf	Kontrolliere sie lose, beschädigte oder verlorene Teile	Bei jeder Dockung und immer nach einer Berührung mit Gegenständen				
Bedienungen						
Rudersteuerung	Kontrolliere sie einwandfreien Betrieb					Y
Gasregelung	Schmierung. Alle Schaltgestänge und Gelenke		X		X	X
Elektrik						
Verbindungen	Kontrolliere sie lose Verbindungen					Y
Motor						
Kühlsystem	Kontrollieren sie Leckagen während des Betriebs	X				
Keilriemen	Kontrollieren sie die Abnutzung	X				
Flammensperre	Reinigung		X		X	
Brennstofffilter	Auswechseln				X	
Halterungen (Aufhän)	Befestigungen		X			X
Öl und Filter	Auswechseln				X	X
Ölstand	Kontrolle	X				
Propeller (Schraube)	Untersuche Schäden	Nach jeder Berührung mit Gegenständen				
Brennstoffsystem						
Verbindungen und L	Kontrollieren sie Leckagen und	X	X	X		
Tanks	Kontrollieren sie Leckagen und Dichtigkeit der Verbindungen	X	X	X		

7.1 Wartung an elektrischen Anlagen

	Warnung	Arbeiten an elektrischen Anlagen können gefährliche Stromschläge und Funkenschlag auslösen
Schalten sie immer alle Stromquellen und Batterien an den Schaltern und Schaltanlagen ab und ziehen sie die Sicherungen vor der Kontrolle von elektrischen Kabeln und Verbindungen.		
	Achtung	Um Funkenschlag und Schäden an der Lichtmaschine zu vermeiden, lösen sie immer die Batteriekabel vor den Arbeiten an der elektrischen Anlage des Motors.
	Achtung	Elektrische Speisung für Geräte dürfen nicht von Voltmeterklemmen erfolgen

Information Kontrollieren sie alle Kabel auf feste Halterungen
 Kontrollieren sie alle Kabelisolationen nach Zeichen von Auf- und Durchbohrern
 Kontrollieren sie alle Anschlüsse auf Korrosion- korrodierte Anschlüsse und Stecker sollten ersetzt oder sorgfältig gereinigt werden.
 Schrauben sie alle Verbindungen sicher fest und sprühen sie sie mit einem leichten Konservierungsöl ein

7.2 Winterlagerung

Ihr Boot und die Anlagen, sowie die Einrichtungen an Bord können Schaden erleiden, wenn sie keine ausreichende Vorkehrung für den Winter vorsehen.

Beziehen sie sich auf die Empfehlungen der Handbücher von den verschiedenen Herstellern, die mit diesem Handbuch mitgeliefert sind.

Zusätzlich sollten sie zum Beispiel folgendes erwägen:

- Lösen sie die Leitung der Gasflaschen und bringen sie die Flaschen an einen
- Füllen sie die Dieseltanks, um eine Kondensierung zu vermeiden
- Laden sie die Batterien und bringen sie sie an einen warmen trockenen und
- Fetten sie the entsprechenden Teile der Ruderanlgä zur Konservierung ein
- Leeren sie alle Tanks-ausser Brennstofftanks
- Leeren sie alle Toiletten
- Stellen sie sicher , dass das Motorkühlwasser die entsprechende Konzentration
- Entfernen sie alle empfindlichen electrischen und elektronischen geräte
- Kontrollieren und sichern sie alle Anlagen an Bord
- Entfernen sie jegliches Wasser vom Boot und schützen sie es vor Regenwasser
- Stellen sie sicher, dass alle Deckabflüsse frei sind
- Kontrollieren sie alle Opferanoden und ersetzen sie sie falls notwendig


8 UMWELTSCHUTZ-BEWUSSTSEIN

Das vorangegangene Kapitel des Handbuchs gibt Ihnen die Informationen, wie Sie das Boot und die Mannschaft von der Umwelt schützen. Dieses Kapitel gibt Ihnen die Information, wie die Umwelt von dem Boot und der Mannschaft geschützt werden kann.

Die Umwelt sollten wir wie einen guten Nachbarn ansehen, und ebenso achten wie unsere Erde mit Pflanzen und Tieren.

In vielen Regionen auf dieser Erde bestimmen strenge Vorschriften den Umweltschutz. Es liegt in der Verantwortung des Eigners / Führers, bewusst auf diese Vorschriften zu achten und die Einhaltung zu gewährleisten.

8.1 Leckagen von Petrochemikalien

 Warnung	Jedliches Öl muss wie chemischer Abfall behandelt werden
---	--


ZU JEDER ZEIT: Untersuchen Sie umgehend den Ursprung aller Ölleckagen.

Entsorgen Sie die ausgelaufenen Öle ordnungsgemäss.


Führen Sie Ölsaugtücher oder Rollen mit an Bord.

NIEMALS: Entsorgen Sie die Öle, Farben, Chemikalien und andere umweltschädliche Stoffe. Mit Strafmassnahmen müssen Sie in den meisten Ländern der Erde rechnen, wenn Sie diese Vorschriften nicht beachten!

8.2 Abwasser

 Warnung	Das Ablassen von Abwassern in schiffbaren Gewässern ist in vielen Regionen gesetzlich verboten. Sie verursachen einen Film oder eine Verfärbung der Oberfläche des Wassers oder führen Schlamm oder Emulsion unter der Wasseroberfläche herbei. Verursacher dieser Umweltverschmutzung müssen mit Strafmassnahmen rechnen. Es liegt in der Verantwortung des Eigners / Führers sicher zu stellen, dass die örtlichen Vorschriften für Abwasserbehandlung eingehalten werden.
---	--

8.3 Haushaltsabfall

	Warnung	Wenn sie über längere Zeit auf See keine Unterbringung mehr für ihren Abfall zur Verfügung haben, dürfen sie nur organischen Abfall über Bord werfen.
---	---------	---


ZU JEDER ZEIT: Bewahren sie allen Haushaltsabfall, bis sie ihn ordentlich an Land entsorgen können.

8.4 Lärm

NIEMALS Verursachen sie übermässigen Lärm. Die meisten Menschen nutzen die Gewässer als Ruheplatz und fühlen sich durch Lärm gestört. Lassen sie den Motor unnötig laufen.

8.5 Seeschlag / Wellen

ZU JEDER ZEIT: Gleichen sie ihre Geschwindigkeit ihrem Fahrtgebiet an. Berücksichtigen sie die Annehmlichkeiten und die Sicherheit anderer Boote (speziell kleinere) in ihrer Umgebung.

	Warnung	Beachten sie, dass in einigen Regionen Geschwindigkeitbeschränkungen bestehen, um Erosionen an Ufern / Küsten zu vermeiden.
--	---------	---